

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

26 Hebt eure Augen in die Höhe und seht!
Wer hat dies geschaffen?

Er führt ihr Heer vollzählig heraus
und ruft sie alle mit Namen;
seine Macht und starke Kraft ist so groß,
dass nicht eins von ihnen fehlt.

27 Warum sprichst du denn, Jakob,
und du, Israel, sagst: »Mein Weg ist dem HERRN verborgen,
und mein Recht geht vor meinem Gott vorüber«?

28 Weißt du nicht?
Hast du nicht gehört?

Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat,
wird nicht müde noch matt,
sein Verstand ist unausforschlich.

29 Er gibt dem Müden Kraft,
und Stärke genug dem Unvermögenden.

30 Männer werden müde und matt,
und Jünglinge straucheln und fallen;

31 aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,26-31

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

- 3 Gelobt sei Gott,
der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat
zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten,
4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe,
das aufbewahrt wird im Himmel
5 für euch, die ihr aus Gottes Macht
durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit,
die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.
- 6 Dann werdet ihr euch freuen,
die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid
in mancherlei Anfechtungen,
7 damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde
als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird,
zu Lob, Preis und Ehre,
wenn offenbart wird Jesus Christus.
- 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb;
und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht;
ihr werdet euch aber freuen
mit unaussprechlicher und herrlicher Freude,
9 wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt,
nämlich der Seelen Seligkeit.

1 Petrus 1,3-9

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Johannes.

- 19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche,
als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren
aus Furcht vor den Juden,
kam Jesus und trat mitten unter sie
und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!
- 20 Und als er das gesagt hatte,
zeigte er ihnen die Hände und seine Seite.
Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.
- 24 Thomas aber, der Zwilling genannt wird, einer der Zwölf,
war nicht bei ihnen, als Jesus kam.
- 25 Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen.
Er aber sprach zu ihnen:
Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe
und meinen Finger in die Nägelmale lege
und meine Hand in seine Seite lege,
kann ich's nicht glauben.
- 26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen versammelt
und Thomas war bei ihnen.
Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren,
und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch!
- 27 Danach spricht er zu Thomas:
Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände,
und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite,
und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
- 28 Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!
- 29 Spricht Jesus zu ihm:
Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du.
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!



- 30 (Noch viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern,
die nicht geschrieben sind in diesem Buch.
- 31 Diese aber sind geschrieben,
damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes,
und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.)

Johannes 20,19-20.24-29(30-31)